

Österreichisches High-Tech Unternehmen bietet natürliche Lösung zur EHEC-Bekämpfung

- Luft-Ionisation tötet Bakterien und Viren, eliminiert Feinstaub, Pollen, etc. in der Atemluft
- Aktuelle wissenschaftliche Testreihe des Chemischen Laboratoriums Dr. R. Fülling / Remscheid weist Wirksamkeit bei der EHEC-Bekämpfung nach
- Langjährige Kooperation mit der Ruhr-Universität Bochum zur Entwicklung der marktreifen Technologie für Messung und Reinigung der Luft
- **AIRBUTLER**-Geräte für den Einsatz in Privathaushalten, Unternehmen und Instituten sorgen für Einhaltung der kommenden EU-Norm für Raumluftqualität ab 2012

Wien, 30. Juni 2011 – „Das gefährliche an der Luft sind jene Inhaltsstoffe, die man nicht sieht“, betonte **AIRBUTLER**-Geschäftsführer und Gründer Robert Loserl am Mittwoch bei einer Pressekonferenz im Wiener Café Landtmann: „Unsere Entwicklungsarbeit hatte zum Ziel, für den Menschen gefährliche oder belastende Materie in der Luft messbar zu machen und durch entsprechende Technologie zu eliminieren.“ Die Methode ist der Natur „abgeschaut“: Die Ionisation der Luft, wie sie bei Gewittern mit Blitzentladungen natürlich vorkommt, wurde vom österreichischen High-Tech-Unternehmen **AIRBUTLER** in marktreife Produkte für unterschiedlichste Einsatzbereiche umgesetzt.

Mit Ionisation wird jener Vorgang bezeichnet, bei dem aus Atomen oder Molekülen durch Entfernung ein oder mehrerer Elektronen negativ geladene Ionen gebildet werden. Diese Veränderung der Luftqualität bewirkt u. a. die Auflösung der Außenmembran von nahezu allen bekannten Krankheitserregern (Bakterien, Viren) bis in den Größenbereich von 20 Nano¹ und tötet diese dadurch zu 99,97% ab. Aus der Raumluft können durch diese Methode auch Feinstäube, Pollen und andere allergene Stoffe sowie Pilzsporen, etc. eliminiert werden. „Bei unseren Präsentationen erleben wir immer wieder, wie die Menschen ungläubig staunen, welche Luftverbesserung mit unserer Technologie erzielt werden kann“, so Loserl.

Spektakuläre Demonstration

Spektakulär erlebten die anwesenden JournalistInnen selbst die Wirkungsweise von **AIRBUTLER**: Während der Dauer der Pressekonferenz liefen **AIRBUTLER** „Leonardos“ (Geräte zur Luftreinigung und CO₂ Eliminierung). Neben dem geäußerten subjektiven Eindruck der TeilnehmerInnen, dass die Luft „spürbar kühler, frischer und merkbar sauberer“ empfunden wurde, maß ein **AIRBUTLER** Partikelzähler am Beginn in der Raumluft rund 320.000 Partikel – nach wenigen Minuten Einsatzzeit fiel der Messwert am Partikelzähler auf Null.

Wissenschaftliche Begleitforschung und Entwicklung

Das Unternehmen **AIRBUTLER** arbeitet seit Gründung eng mit der Universität Bochum, Institut für Wärme-, Klima- und Verfahrenstechnik, zusammen. „Luft ist ein Lebensmittel“, erklärte Ing. Dr. Klaus Bolst, Lehrbeauftragter an der Ruhr-Universität: „Es sollte uns allen ein Anliegen sein, uns dieses Lebensmittel nicht von Industrie, Verkehr,

¹ 1 Nanometer = 1 Milliardstel Meter

Krankheitserregern, usw. ‚versauen‘ zu lassen!“ Bolst befasst sich seit Jahren mit Methoden zur Messung der Luftqualität und zur Reinigung der Luft, wie sie von **AIRBUTLER** zur breiten Nutzung in einfach bedienbaren Geräten umgesetzt werden. Bei der Pressekonferenz zeigte Bolst die Ergebnisse der langjährigen Begleitforschung, die Nutzen und Wirkungsweise der **AIRBUTLER**-Geräte nachweist.

Nachgewiesene Wirksamkeit bei EHEC-Bekämpfung

Ionisierte Luft wird z. B. in der Lebensmittelindustrie eingesetzt – so werden etwa in der Getränkeabfüllung die Leergebinde vor Abfüllung mit ionisierter Luft ausgeblasen, um Mikroorganismen abzutöten. In aktuellen Testreihen des Chemischen Laboratoriums Dr. R. Fülling / Remscheid hat sich erwiesen, dass die Luft-Ionisation mit **AIRBUTLER**-Produkten u. a. auch die gefährlichen EHEC-Bakterien abtötet, die in jüngster Zeit zu dramatischen Erkrankungen und zahlreichen Todesfällen geführt haben. Auf Journalistenfrage erklärte Dr. Peter P. Canaris, bei **AIRBUTLER** zuständig für Marketing & Sales: „Es ist davon auszugehen, dass die Verbreitung von EHEC durch unsere Geräte verhindert hätte werden können. Wir können zwar die Entstehung von EHEC-Stämmen oder anderer Coli-Bakterien nicht verhindern, was wir aber verhindern können, ist die Ausbreitung über die Verteilungskette vom Erzeuger über den Transporteur bis hin zum Gemüsehändler und schlussendlich zum privaten Haushalt.“

Das äußerst aggressive E-Coli-Bakterium EHEC wurde nach gegenwärtigem Wissensstand über Gemüse – konkret über Gurken, Tomaten, Sprossen – übertragen bzw. verbreitet. Es hat sich gezeigt, dass die EHEC-Keime gegen Antibiotika resistent sind, woraus die besondere Gefährlichkeit der dadurch beim Menschen ausgelösten Durchfallerkrankungen resultiert. Zudem entstand der Gemüseanbauindustrie in Spanien, Italien, Österreich, Deutschland enormer wirtschaftlicher Schaden, der mittlerweile in die hunderte Millionen Euro geht.

Ionisierungsprinzip für unterschiedlichste Einsatzbereiche nutzbar

„Unsere Techniker haben der Entwicklung der **AIRBUTLER** -Geräte das Ionisierungsprinzip zu Grunde gelegt“, erklärte Canaris: „Wir produzieren heute Geräte für die unterschiedlichsten Anwendungen und Raumgrößen u. a. in den Produktgruppen Homecare und Medcare: von der Reinigung der Luft in Wohnräumen oder z. B. im Kühlschrank, wo es um die Vermeidung bakterieller/viraler Verschmutzung, von Schimmelbildung und Geruchsentwicklung geht, über die Luftreinigung in öffentlichen Räumen wie Schulklassen, Warteräume in Arztordinationen, Krankenhäuser, Flughäfen, Flugzeuge, Restaurants, Lager- und Geschäftsräume, WC-Anlagen, etc. bis zum Einsatz im militärischen Bereich, wo die Bekämpfung biologischer Kampfstoffe ein Thema ist.“ Bei der Pressekonferenz wurde zudem auf den Einsatz der Technologie im medizinischen Bereich verwiesen: „In der Humanbiologie kann die Sauerstoffaufnahme-fähigkeit des Blutes durch unsere Geräte verbessert werden“, so Canaris, „das verbessert nicht nur die Wachsamkeit – z. B. in überfüllten Seminarräumen, wo rasch ein Ermüdungseffekt durch die schlechte Luft eintritt – sondern auch das Zustandsbild z. B. von MS- oder Parkinson-PatientInnen.“

In Kombination mit UV-Lampen, Elektretfiltern, Hochspannungsgittern und Ozon-Generatoren (für RTL Anlagen) wurden Filter mit verschiedensten Dichten für die unterschiedlichsten Anwendungen entwickelt. Diese Filter binden unerwünschte

Inhaltsstoffe der Luft. Bereits 2006 und 2007 durchgeführte Testserien bewiesen, dass mittels Einsatz von Ionen und Ozon Keime zu nahezu 100% vernichtet werden können.

Neue EU-Norm ab 2012

Für den Menschen ist diese Technologie ungefährlich: Die Ionen- bzw. Ozonkonzentration bewegt sich unterhalb aller für Menschen belastender Grenzwerte. Nach der Reinigung mit Hilfe von **AIRBUTLER** -Geräten entsteht ausschließlich keim- und schmutzfreie Luft. **AIRBUTLER** -Geräte verfügen als einzige Produkte am Markt über Prüfzertifikate, die die Effizienz der Geräte nachweisen. Die neue VDI6022-Blatt3-Norm, die derzeit in Brüssel zur Begutachtung vorliegt und mit der die erforderliche Luftqualität in öffentlichen Räumen ab 2012 neu geregelt wird, wurde unter Mitarbeit von Dr.-Ing. Klaus Bolst, Kollegen und TechnikerInnen und ForscherInnen der Vereinigung Deutscher Ingenieure entwickelt.

Über AIRBUTLER

AIRBUTLER International ist ein österreichisches Unternehmen im Privatbesitz, das auf Ionisationsgeräte spezialisiert ist. Erzeugt und vertrieben werden Produkte zur Luftverbesserung, Luftreinigung und Geruchsneutralisation. **AIRBUTLER**-Geräte zur Messung und Reinigung der Luft kosten – je nach Anwendungsbereich – zwischen 29,90 Euro bis zu 4.000 Euro für Großgeräte.

Ansprechpartner bei **AIRBUTLER** sind:

- Robert Loserl, CEO
- Dr. Peter P. Canaris, Director International Marketing & Strategic Alliances
- Dipl.-Ing. Dr. techn. Walter Haasler, CTO

Als Fachbeiratsmitglieder stehen **AIRBUTLER** zur Seite:

- Ing. Dr. Klaus Bolst, Ruhr-Universität Bochum
- DDr. med. Paul Loser, Präsident der Österreichischen Gesellschaft für Evidence Based Dentistry, Gerichtlich Beeideter Sachverständiger und Gutachter
- Dipl. Ing. Jörg Lehmann, Ingenieurbüro Lehmann, Dresden (Spezialgebiete: industrielle Raumlüftung, Wasseraufbereitung, Mitglied im Arbeitskreis „Aktive Verbesserung der Raumlüftungsqualität“)

Foto 1: High-Tech für staub- und keimfreie Luft: GF Robert Loserl, Dr. Peter P- Canaris und Ing. Dr. Klaus Bolst (v. l.) von **AIRBUTLER**.

Foto 2: Ing. Dr. Klaus Bolst, Dr. Peter P. Canaris und GF Robert Loserl von **AIRBUTLER** (v. l.) bei der Pressekonferenz.

Fotos 3 und 4: **AIRBUTLER** bietet Kleingeräte für den Haushaltseinsatz ebenso wie Großgeräte für die professionelle Anwendung zur Messung und Verbesserung der Luftqualität.

*Alle Fotos honorarfrei bei Nennung Credit: **AIRBUTLER**/Lepsi*

Rückfragehinweis: AIRBUTLER INTERNATIONAL
4020 Linz, Lüfteneggerstraße 12/1/7
Tel.: +43 (0)732/770 444, E-Mail: office@airbutler.com
www.airbutler.com

Presse: Erika Bettstein, Tel.: 0664/390 25 21, erika.bettstein@chello.at